

Saturn®

Vor- und Nachauflaufherbizid in Kartoffeln und Tomaten

- › Mischpartner zu Boxer
- › Standard in Kartoffeln
- › Flexibel einsetzbar

Wirkstoff

70% Metribuzin

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise

Saturn ist ein Herbizid mit dem Wirkstoff Metribuzin aus der Gruppe der Triazine. Dieser wirkt über Blatt und Wurzel und hemmt die Photosynthese.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden

Ackersenf, Ehrenpreis, Erdrauch, Franzosenkraut, Gänsedistel, Hirtentäschel, Kamille, Kreuzkraut, Mohn, Hellerkraut, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Raygräser, Hirsen-Arten, Ausfallgetreide, Ausfallraps.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar sind

Amarant, Bingelkraut, Hederich, Hohlzahn, Knötericharten, Melde, Nachtschatten, Wicken, Flughäfer, Borstenhirse.

Nicht ausreichend erfasst werden

Klebern, mehrjährige Unkräuter, Quecke, triazinresistente Melden und Nachtschatten.

Anwendung

Kartoffeln

Anwendung vor dem Auflaufen:

für Speisekartoffeln, Veredelungskartoffeln und Saatkartoffeln bei nicht empfindlichen Sorten.

Dosierung

- 0,75 kg/ha Saturn für leichte Böden mit min. 1% Humusgehalt.
- 1,0 kg/ha Saturn für mittelschwere und schwere Böden.
- 0,5 kg/ha Saturn in Mischung mit Boxer, wo mit Klebern und vielen Melden zu rechnen ist.

Anwendung im frühen Nachauflauf der Kartoffeln auf verträglichen Sorten: nur für Speisekartoffeln und Veredelungskartoffeln; nicht für Frühkartoffeln und Saatgutproduktion.

Dosierung

- 0,6 kg/ha Saturn für Mineralböden
- 0,75 kg/ha Saturn für Moorböden (Böden mit hohem organischem Anteil)
- 0,5 kg/ha Saturn in Tankmischung mit Boxer, wo mit Klebern und Melden zu rechnen ist.

Auf Böden mit mehr als 6% Humusanteil nur auf aufgelaufenes Unkraut spritzen. Behandlung nur auf trockene Stauden durchführen.

Korrekturbehandlungen

Im Nachauflaufverfahren können Korrekturbehandlungen bis zu 10 cm

Staudenhöhe mit reduzierter Aufwandmenge auf vollständig abgetrocknete Pflanzen durchgeführt werden.

Sortenempfindlichkeit beachten!

Sortenempfehlungen

- Saturn kann mit bis zu 1 kg/ha in folgenden Kartoffelsorten ab Pflanzung bis 5 cm Pflanzhöhe eingesetzt werden: Amandine, Bintje, Désirée, Ditta, Eba, Erntestolz, Fontana, Gourmandine, Maestro, Mustang, Panda, Ratte, Santana, Stella, Urgenta.
- Mit max. 0,75 kg/ha im Voraufverfahren oder mit max. 0,4 kg/ha im frühen Nachauflauf bis 5 cm Staudenhöhe: Agria, Charlotte, Hermes, Jelly, Lady Claire, Lady Jo, Markies, Nicola, Opal, Ostara, Pirol, Victoria.
- Nur im Voraufverfahren mit max. 0,75 kg/ha: Agata, Annabelle, Innovator, Lady Christl, Lady Félicia, Lady Rosetta, Laura, Marlen und Saatkartoffeln.

Tomaten

Anwendung nur im Freiland, nicht im Gewächshaus und nicht unter Folien anwenden. 500 g/ha Saturn auf trockene Pflanzen spritzen, ca. 10 Tage nach der Pflanzung.

Beachten

Nicht anwenden bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen.

Bei Saatkartoffelproduktion Saturn nur im Voraufbau einsetzen. Keine Behandlung mit Saturn im Voraufbau auf leichten, durchlässigen Sandböden.

Saturn kann in der ÖLN eingesetzt werden. Richtlinien für IP und LABEL-Produktion beachten.

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Mischbarkeit

Saturn ist mischbar mit Boxer.

Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können nur Kartoffeln nachgebaut werden. Generell gilt für Folgekulturen eine Wartezeit von 16 Wochen.

Packungsgrösse

500 g (10 x 500 g)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009